

DEUTSCHE KAMMERAKADEMIE NEUSS AM RHEIN



3. ABONNEMENTKONZERT AM 4. FEBRUAR 2007

„... bloß nicht Mozart!“

Im Februar 2007 wird das Mozartjahr vorüber sein. Ein neues Jahr wird begonnen haben, und ist, einer der Großen nender, zu hören, was schön viel nämlich – ebenso informatives programmiert. Und Soloflötist des



Mozart wird das bleiben, was er der Musikgeschichte. Desto spannend um Mozart so los war. Ganz Lavard Skou-Larsen hat ein wie unterhaltsames Konzert Bernhard Krabatsch, gefeierter Mozarteum Orchesters Salzburg, darf 2007 auch wieder etwas anderes blasen als die Mozart-Flöte.

Zwei Ouvertüren umrahmen den bunten Reigen melodischer „Gustostückerln“, um in der Sprache des Niederösterreichers und väterlichen Freundes Mozarts Joseph Haydn zu beginnen. Dessen Oper „L'Isola disabitata“ erblickte anno 1779 im Schlosstheater von Esterhaza das Bühnenlicht. Liebesverwicklungen führen auf einer „wüsten Insel“ zum fröhlichen Ende. Die Ouvertüre erzählt davon in vollendet klassischer Form und mit Haydns hintergründigem Witz. Noch viel unbekannter ist die abschließende „Grande Overture solenne“ des gebürtigen Salzburgers, Klavierlehrers von Mozarts Sohn Carl, musikalischen Weltenbummlers und Wahlparisers Sigismund Neukomm. Große festliche Klänge stehen sicher ins Haus.

Carl Stamitz, aus berühmter Musikerfamilie, hatte echtes böhmisches Musikantenblut in den Adern und war ein Meister der Mozart beeinflussenden „Mannheimer Schule“. Johann Christian Bach war unter den Söhnen des großen Johann Sebastian der elegante Lebemann und der Erfinder des „singenden Allegro“, welches er in seiner Wahlheimat London einem Wunderkind namens Wolfgang Amadé besonders intensiv vermittelte. Der Bayer Christoph Gluck, der gerne Gebrauch vom Ritter-Titel machte und erst von der das Taufregister studierenden Nachwelt zum Willibald gemacht wurde, hat nicht nur Mozart beeindruckende Reform-Opern, sondern auch ein feines kleines Flötenkonzert geschrieben. Michael Haydn, des großen Joseph kleiner Bruder in Salzburg, war ein guter Freund der Familie Mozart und ein tüchtiger Komponist, der 2007 bereits 201 Jahre tot, dessen Musik aber weiterhin recht lebendig sein wird.

Wie man sieht, ist es schwer, Mozart zu entkommen, schon gar nicht, wenn ein Konzert unter dem Motto „...bloß nicht Mozart“ steht ...



Neujahrskonzert 2007

Innerhalb von 45 Minuten waren die Karten für das Neujahrskonzert vergriffen.

Ob es an den S@itensprüngen lag? Oder wußten die Neusser von den „Glücksbringern“, die der Bürgermeister mit auf die Bühne brachte?



Jedenfalls, es war ein großer Erfolg. Die wunderbare Solistin Alexandra Petersamer, das gemischte Programm mit den Stücken zum Thema und eine gezielte Moderation, das alles schätzen die Neusser bei „ihrem“ Neujahrskonzert. Es ist eben doch ganz anders als in Wien.

Freuen wir uns aufs nächste Jahr.



die Stadthalle im Januar 2007

TERMINE IN NEUSS

4. FEB. 2007

20 h

3. Abo-Konzert

18. MÄRZ 2007

20 h

4. Abo-Konzert

6. MAI 2007

20 h

5. Abo-Konzert

Die Konzerte in Neuss

3. Abonnementkonzert: 4. Februar 2007, 20 h, Zeughaus

„...bloß nicht Mozart!“

Lavard Skou-Larsen, Dirigent
Bernhard Krabatsch, Flöte



4. Abonnementkonzert: 18. März 2007, 20 h, Zeughaus

„Am Beginn einer neuen Zeit“

Ludwig van Beethoven: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3, c-moll, op. 37
Franz Schubert: Sinfonie Nr. 6, C-Dur, D 589
Ralf Gothoni, Leitung und Klavier

5. Abonnementkonzert: 6. Mai 2007, 20 h, Zeughaus

„Liebenswürdige Seiten eines Titanen“

Lavard Skou Larsen, Dirigent und Violine
Paulo Gaio Lima, Violoncello
Lisa Smirnova, Klavier

Achtung!

FREITAG 2. FEBRUAR 2007

19:30 h, VHS - Weiterbildungszentrum, Neuss am Rhein, Hafenstrasse 29
Konzerteinführung, Film und Vortrag: „Orpheus in the businessworld“

(siehe auch Newsletter zum Vortrag vom 26.01.2007)

Besuchen Sie uns doch mal bei der Probenarbeit (Beginn: in der Regel ab Donnerstag vor dem Konzert).
Informationen, wann und wo wir sind, erhalten Sie unter **02131 90-4116**. Wir würden uns freuen.

Beste Grüße und bis bald
Ihr



Katharina Gaudilo

